

Linzer biol. Beitr.	36/1	205-214	30.7.2004
---------------------	------	---------	-----------

Sechs neue Clytini aus Malaysia, Celebes, Ceram und Thailand (Coleoptera, Cerambycidae, Cerambycinae)

D. DAUBER

Abstract: *Xylotrechus mehli* spec.nova, *Xylotrechus vagefasciatus* spec.nova, *Chlorophorus lineatus medioconjunctus* subspec.nova, *Rhaphuma retrofasciata* spec.nova, *Demonax cinereus* spec.nova and *Demonax apicipennis* spec.nova are described as new from Malaysia, Celebes, Ceram and Thailand.

Key words: Coleoptera, Cerambycidae, Cerambycinae, Clytini, new taxa, Malaysia, Celebes, Ceram, Thailand.

Material

Abkürzungen

OLML..... coll. Oberösterreichisches Landesmuseum, Linz.

Xylotrechus mehli spec.nova (Abb. 1+2)

Holotypus: ♂ Borneo, Sabah, Crocker Range vic., March 2003, Loc. leg.; in coll. O. Mehl/Dänemark; **Paratypus:** ♂ Crocker Range, alt. 1400 m, 15 miles N.W. Keningau, Sabah, Borneo, E. Malaysia, 24.IV.1995, leg. P. Chew; in coll. Dauber.

Beschreibung:

Länge: Holotypus 10,9 mm; humerale Breite 2,2 mm; Paratypus 11,6 mm; humerale Breite 2,5 mm.

Färbung: schwarz. Die Antennenglieder 5.-7. sind etwas heller braun, die Glieder 8.-11. sowie die Hintertarsen sind hell gelblichbraun. Die Lippen- und Kiefertaster, Vorder- und Mitteltarsen, die Ränder der Elytren sowie beim Paratypus auch die Unterseite sind braun gefärbt.

Integument: grau. Der Kopf, die Unterseite und die Antennenglieder sind mehr weißlich-grau. Das Pronotum weist in der Mitte drei undeutliche querstehende schwarz behaarte Flecken auf (beim Paratypus etwas deutlicher zu erkennen), die in der Mitte breit vereinigt sind. Elytren mit grauen Binden, wobei die Elytren zwischen den hellen Binden noch schwarz behaart sind. Die Körperoberseite weist zusätzlich zur Pubeszenz noch längere abstehende helle, die Beine auch vereinzelt braune Haare auf. Die Zeichnungen sind am besten aus Abb. 1 zu ersehen.

Kopf (Abb. 2): Stirn zwischen den Augen nicht verengt. Die Karinierung besteht aus zwei schmalen, parallelen, mehr in der Mitte gelegenen Kielen, die oben und unten leicht auseinanderdriften, und einem Mittelkiel, der am stärksten ausgeprägt ist und sich von der Stirn am Okziput in zwei schmale Äste aufspaltet. Fein punktiert, Wangen und Okziput mit vereinzelt größeren Punkten.

Antennen: erreichen etwa den Beginn des apikalen $\frac{1}{3}$ der Elytren, Glieder rund, die distalen Glieder nur leicht verbreitert.

Pronotum: Länge/Breite = 1,2. Ziemlich schmal, seitlich nur schwach verrundet, basal etwas schmaler als apikal; viel schmaler als die Schultern. In der Mitte ziemlich spitz aufgewölbt, zu Beginn des basalen $\frac{1}{3}$ am höchsten. Vor allem auf der Oberseite sehr grob und noppig punktiert.

Scutellum: länglich, zungenförmig mit halbrunder Spitze.

Beine: schlank. Die Hinterschenkel überragen beim Holotypus den Apex der Elytren. Das Tarsenglied 1 ist beim Holotypus 3,8 \times , beim Paratypus 3,2 so lang wie 2.+3. zusammen.

Elytren: Länge/humerale Breite = 3,3 und 3,1. Fein punktiert. Von den Schulter zum apikalen $\frac{1}{5}$ hin leicht verengt, fast parallel erscheinend, dann zum Apex hin wieder etwas verbreitert. Apikal leicht schräg abgeschnitten. Innenrand verrundet, Außenrand leicht eckig abgestutzt.

Derivatio nominis: diese Art ist meinem langjährigen Entomologenkollegen Ole Mehl/Dänemark gewidmet.

Differentialdiagnose: diese Art kann mit einigen kleineren *Xylotrechus* sp. von Borneo verglichen werden.

Xylotrechus fluctuosus PASCOE 1869 unterscheidet sich durch die kleinere und gedrungene Gestalt, die mehr weißliche Pubeszenz, das breitere Pronotum, die starke Pubeszenz am Pronotum und die schmälere Elytrenbinden: die Basalbinde ist kleiner und undeutlicher und mit der 2. Binde nicht so breit verschmolzen; die Medianbinde ist hinten mehr konvex sowie an der Naht nach hinten leicht verbreitert. Das Pronotum weist eine breitere, dreieckige, nach den Seiten spitz zulaufende Querbinde auf und die Beine sind heller braun gefärbt.

Xylotrechus pilosus AURIVILLIUS 1927 unterscheidet sich durch das breitere Pronotum mit zwei großen Flecken, die Antennen sind nicht so hell; eine Basalbinde tritt kaum auf; die 2. Binde ist dreieckig und die Medianbinde ist an der Naht stärker nach vorne verlängert.

Xylotrechus sandakanus AURIVILLIUS 1927 unterscheidet sich durch die zwei großen schwarzen Flecken am Pronotum, die Basalbinde ist sehr schmal, die 2. Binde steht nicht senkrecht zur Naht; die Medianbinde ist nach vorne zur Naht hin leicht konvex gerundet und an der Naht nach hinten leicht verlängert.

Die beschriebene Art ist auch *Xylotrechus affinis* GAHAN 1906 ähnlich, unterscheidet sich jedoch von dieser durch die Farbe der Pubeszenz (grau anstatt weißlich), die Zeichnung am Pronotum und vor allem durch die Form der 1. und 2. Elytrenbinde: die Basalbinde ist breiter und nicht nach hinten verlängert, die 2. Binde ist ebenfalls breiter und konkav (bei *Xylotrechus affinis* GAHAN 1906 konvex), die Medianbinde bildet ein recht-eckiges Dreieck, während bei der Vergleichsart die Außenseite konkav ist.

Xylotrechus vagefasciatus spec.nova (Abb. 3+4)

Holotypus: ♀ Borneo, Sabah, Ranau, near Mt. Kinabalu, 20.06.2001, local collector, in coll. Dauber. Paratypus: ♂ mit denselben Daten, ebenfalls in coll. Dauber.

Länge: Holotypus 12,1 mm; humerale Breite 4,1 mm; Paratypus 9,1 mm; humerale Breite 4,1 mm.

Färbung: schwarz. Die Lippen- und Kiefertaster, die Vorder- und Mitteltarsen, die Ränder der Elytren sowie die Antennen bis zur Hälfte des 10. Gliedes braun. Die Antennenglieder 10.+11. sowie die Hintertarsen, letztere apikal dunkler, sind hell rötlichgelb.

Integument: silbergrau. Das Pronotum mit einem leichten Gelbstich. Der Kopf, die Apikalhälfte des Scutellums, die Unterseite, die Basalhälfte der Abdominalsegmente sowie die Antennenglieder sind dicht weiß tomentiert. Das Pronotum weist in der Mitte ein schwarz behaartes Querband auf, das beim Paratypus auf zwei kleine runde seitliche Flecken reduziert ist. Elytren mit silbergrauen Binden, zwischen den hellen Binden schwarz behaart. Beim Paratypus ist die Basalbinde mit der 2. Binde am Humerus verschmolzen, sodass dazwischen nur mehr ein sehr kleiner schwarzer, runder Fleck übrig bleibt. Die Körperoberseite weist zusätzlich zur Pubeszenz noch einen dichten Besatz von längeren abstehende weißen, die Beine zusätzlich braune Haare auf. Die Zeichnungen sind am besten aus Abb. 3+4 zu ersehen.

Kopf (Abb. 4): Stirn zwischen den Augen nur geringfügig verengt. Die Karinierung besteht aus 5 Kielen: zwei schmalen Kiele neben den Augen und parallel zu diesen; gegen die Mitte zu zwei kräftigere Kiele, die nach vorne zu leicht konvergieren und sich in mehrere retikulierte Punkte aufspalten; ein kräftiger Mediankiel, der nach vorne fast bis zum Labium reicht und sich von der Stirn zum Okziput hin in zwei schmale Äste aufspaltet. Eher grob punktiert.

Antennen: erreichen etwa das Ende des basalen $\frac{1}{3}$ der Elytren, Glieder rund, nach hinten zu breiter werdend.

Pronotum: Länge/Breite = 1,2. Seitlich nur schwach verrundet, basal etwa gleich breit wie apikal; viel schmaler als die Schultern. Von vorne nach hinten aufgewölbt, zu Beginn des basalen $\frac{1}{3}$ am höchsten. Vor allem auf der Oberseite sehr grob und quer punktiert.

Scutellum: quer, breit gerundet.

Beine: schlank. Die Hinterschenkel erreichen den Apex der Elytren. 3. Glied der Hintertarsen $2,6 \times$ so lang wie 2.+3. zusammen.

Elytren: Länge/humerale Breite = 2,6 und 2,5. Fein punktiert. Von den Schulter ab nur leicht verengt. Apikal stark verrundet. Innenrand leicht spitz.

Differentialdiagnose: Die beschriebene Art ist mit *Xylotrechus discors* GAHAN 1907 zu vergleichen, unterscheidet sich jedoch von dieser durch die Elytrenbinden: die Binden sind an der Naht nicht miteinander verbunden, die Medianbinde ist dreieckig im Gegensatz zur der nach vorne stark und ebenso an der Naht nach hinten verlängerten bei der Vergleichsart. Die Medianbinde ist bei der Vergleichsart vorne und hinten stark konkav. Der Apikalfleck ist größer. Auffallend sind auch die hell rötlichgelben Antennenglieder 10.+11. (bei der Vergleichsart: 7.-11.).

Eine Ähnlichkeit besteht auch mit *Xylotrechus affinis* GAHAN 1907. Letztere Art weist jedoch ein breiteres Pronotum, eine kleinere Basalbinde, eine schmalere 2. Binde mit konkaver Begrenzung vorne und hinten auf.

Eine Ähnlichkeit besteht auch mit der vorher beschriebenen Art. Sie unterscheidet sich von dieser durch das etwas breitere Pronotum, die kürzeren Antennenglieder, nur die hell-gelblichbraun gefärbten Antennenglieder 10.+11., vor allem aber durch die andere und breitere Form der Elytrenbinden 2-4.

***Chlorophorus lineatus medioconjunctus* subspec.nova**

Holotypus: ♀ : Borneo, Sabah, Sabah, Mt. Trus Madi, leg. K. Chew 8.6.2002; in coll. mea.
Paratypen: 4♂♂ – ♀ W. Malaysia, Kelantan, Gua Musang, in coll. mea; – ♀ W. Malaysia, Cameron Highl. 3.-6.1991, Wong, in coll. mea; 1♂2♀♀ Crocker Range T.M., alt. 1100 m, 10 miles N.W. Keningau, Sabah, Borneo, E. Malaysia, 12.III.1993; in coll. mea; 7♂♂3♀♀ Borneo, Sabah, Crocker Range, 13.+14.04.2001 10.6.2001 und 04.06.2001 in coll. Dauber und ÖLML; 1♂♀ Borneo, Sabah, Crocker Range vic., March 2003, Loc. leg.; in coll. O. Mehl/Dänemark; 2♂♂ Borneo, Sabah, Crocker Range 04.06.2001 in coll. mea; 1♂ Borneo, Sabah, Ranau, near Mt. Kinabalu, 14.-18.06.2001, local collector, in coll. mea; ♂ Borneo, Sarawak, Dinon 4.6.2002; leg. K. Chew, in coll. mea.

B e s c h r e i b u n g : Färbung: wie bei *Chlorophorus lineatus* DAUBER 2003.

Integument: Farbe wie bei der Nominatform. Bei der vorliegenden Subspecies ist die Suturalnaht etwa vom basalen 1/3 ab verbreitert bzw. läuft schräg von der Naht weg und senkrecht in Richtung Humeralante und trifft dort bei einigen Exemplaren die Humeralbinde, vor allem bei den Exemplaren, bei denen die apikale Hälfte der Humeralbinde sehr schmal ist.

Antennen: die Glieder 4-12 (bei einem Exemplar sogar 2.-12.) sind bei den Paratypen aus Borneo im Vergleich zur Nominatform mehr heller rötlich gefärbt.

***Rhaphuma retrofasciata* spec.nova (Abb. 5+6)**

Holotypus: ♀ W. Malaysia, Cameron Highl. 3.-6.1991, Wong; in coll. Dauber; **Paratypen:** 2♀♀ W. Malaysia, Cameron Highl., June 1987; in coll. Dauber; 3♂♂2♀♀ W. Malaysia, Cameron Highl. April 1986; in coll. Dauber; 1♂2♀♀ Malaysia, Cameron Highl. Aug. 1986; in coll. Dauber; 4♂♂3♀♀ W. Malaysia, Tanah Rata, Cameron Highl., June 1987, Roger de Keyzer; in coll. Dauber und ÖLML; ♂♀ W. Malaysia, Tanah Rata, Cameron Highl., June 1987; in coll. Dauber; 1♂4♀♀ W. Malaysia, Pahang, Cameron Highl., IV./V.1990, Dr. D. Dauber; in coll. Dauber; ♂♀ E. Malaysia, North Borneo, Sabah, 4/5.90; Crocker Range; in coll. Dauber; 13♀♀ Thailand, Saraburi, Nov. 1988, in coll. Dauber; ♂♀ Thailand, Saraburi, Nov. 1988, coll. Steinke, in coll. H. Schmidt/Wien; ♂ Malaysia, Cameron Highl., March 1991, in coll. O. Mehl/Dänemark.

B e s c h r e i b u n g : Holotypus: Länge 9,9 mm, humerale Breite 1,8 mm; Paratypen: Länge ♀♀ 10,0-10,3 mm, ♂♂ 9,1-10,0 mm; humerale Breite ♀♀ 2,1-2,2,2; ♂♂ 1,6-1,9mm.

Färbung: pechbraun bis schwarz. Kiefer- und Lippentaster, Vorderbeine, Hintertarsen, Brust und Abdominalsegmente sowie die Antennen ab dem 7. Glied beim Holotypus und den meisten Paratypen heller braun.

Integument: gelb tomentiert. Das Scutellum ist ebenfalls vollständig gelb tomentiert. Der Kopf, die umgeschlagenen Seitenteile des Pronotums, Pro-, Meso- und Metathorax sowie die Abdominalsegmente sind weißlichgelb, das Pygidium weiß tomentiert. Der Vorder- und Hinterrand der Abdominalsegmente ist untomentiert, der Hinterrand etwas heller tomentiert. Etwas schütterer weißlichgelb tomentiert sind die Antennenglieder, wobei die Tomentierung der letzten Glieder mehr weißlich ist. Elytren mit gelben und schwarzen Binden. Zwei komaförmige längliche schwarze Binden am Pronotum, die nicht die Basis und den Apex erreichen sowie die dunklen Binden auf den Elytren sind mit langen schwarzen,

enganliegenden Haaren besetzt. Die Zeichnungen sind am besten aus Abbildung 6+7 zu ersehen. Die Humeralbinde ist stets mit der, etwas schräg zur Naht verlaufenden Längsbinde in der Mitte der Elytren verschmolzen. Die postmediane Querbinde und der Apikalfleck der Elytren erreichen nicht den Seitenrand der Elytren. Auf den umgeschlagenen Seitenteilen der Elytren ist bei einigen Exemplaren eine kurze basale Längsbinde erkennbar. Einzelne lange, abstehende, helle Haare weisen der Kopf, das Pronotum und Prothorax sowie die Beine auf. Die Apices von Elytren und Pygidium sind dicht mit langen gelben, abstehenden Haaren bedeckt.

Kopf: Okzipitalregion und Wangen dicht grob punktiert. Die Stirn weist einen leichten Mittelkiel auf.

Antennen: erreichen bei den ♂♂ etwa den Beginn des apikalen 1/5, bei den ♀♀ den Beginn des apikalen 1/3 der Elytren. 3. Glied 1,6 × so lang wie Glied 1, etwa 1,2 × so lang wie Glied 4 und etwa gleich lang wie das 5. Glied.

Pronotum: Länge/Breite = 1,1-1,3 ×, dicht retikuliert-punktiert, basal gleich breit wie apikal, etwas schmaler als die Elytren, von der Basis zum Apex hin gleichmäßig ausgebuchet. Auf der Scheibe eine flache gelb behaarte Längsgrube von wechselnder Breite (siehe Abb. 6.+7.).

Beine: dicht und fein punktiert. 1. Glied der Hintertarsen bei den ♀♀ 2,1-2,5 × so lang, bei den ♂♂ 2,0-2,1 × so lang wie 2.+3. zusammen.

Scutellum: breit, etwa halbkreisförmig.

Elytren: Länge/humerale Breite: Holotypus 3,6; Paratypen: ♀♀ 3,2-3,4; ♂♂ 4,0-4,2. Basal fein punktiert, zum Apex hin Punktierung schütterer werdend. Apex stark schräg abgestutzt, Innenrand kurz spitz, Außenrand in einen kurzen Zahn ausgezogen.

Differentialdiagnose: Die beschriebene Art lässt sich am ehesten mit *Rhaphuma aperta* GRESSITT 1951 von China vergleichen. Sie unterscheidet sich durch die dunklere Färbung, die Form der Binden am Pronotum (nur zwei anstatt vier Längsbinden), die Ausbildung der Längsbinden und der postmedianen Elytrenbinde sowie des Apikalflecks, die entlang der Naht nach vorne etwas verlängert, jedoch nicht miteinander verbunden sind. Bei *Rhaphuma aperta* GRESSITT 1951 sind die Binden entlang der Naht miteinander breit verschmolzen. Der Apikalfleck ist länglich-dreieckig und nicht quer.

Rhaphuma signata GAHAN 1907 und *Rhaphuma reticulata* JORDAN 1894 weisen eine vollständig andere Zeichnung von Pronotum und Elytren auf.

***Demonax cinereus* spec.nova (Abb. 7+8)**

H o l o t y p u s : ♂ Borneo, Sabah, Crocker Range 22.06.02, local collector "Clason"; in coll. Dauber.
P a r a t y p e n : 1♂2♀♀ mit denselben Daten; ♀ E. Malaysia, Borneo, Sabah, Mt. Trus Madi, March 2003 Loc. leg. in coll. O. Mehl/Dänemark.

B e s c h r e i b u n g : ♀♀: Länge 13,0-14,7 mm, humerale Breite 2,6-3,2 mm; ♂♂: Länge 12,2-12,9 mm, humerale Breite 2,4-2,6 mm.

Färbung: Kopf, Pronotum, Antennen bis zum Basalteil des 7. Glied, Beine, Pro- und Metathorax, die Elytren sowie Abdominalsegmente pechbraun. Hell gelblich-braun sind die Mundwerkzeuge, die Antennenglieder 7.+8. und der Basalteil des 9., das basale 1/3 der Mittel- und Hinterschlenkel, die Elytrenränder sowie das 1. Abdominalsegment.

Integument: grau mit einem gelblich-grünen Stich tomentiert Kopf, die umgeschlagenen Seitenteile des Pronotums, Pro-, Meso- und Metathorax sowie die Abdominalsegmente sind etwas heller tomentiert. Etwas schütterer gelb tomentiert sind die ersten drei Antennenglieder, die Tomentierung der letzten Glieder ist mehr weißlich. Das Pronotum weist zusätzlich 2 länglich-dreieckige schwarz tomentierte Flecken, die Elytren zusätzlich dunkle Binden auf, die am besten aus Abb. 8+9 zu ersehen sind. Einzelne lange, abstehende, helle Haare weisen der Kopf, das Pronotum und Prothorax, die Beine (die Behaarung ist auf den Tibien und Tarsen sehr dicht) sowie die Abdominalsegmente auf. Die Apices von Elytren und Pygidium sind dicht mit langen gelben, abstehenden Haaren bedeckt. Die Flecken am Pronotum sowie die Binden auf den Elytren sind dicht schwarz tomentiert.

Kopf: Okzipitalregion und Wangen dicht grob punktiert, bei den Wangen wird die Punktierung nach vorne feiner und weitläufiger.

Antennen: erreichen bei den ♂♂ etwa den Beginn des apikalen 1/5, bei den ♀♀ das apikale ¼ der Elytren. 3. Glied bei den ♀♀ 1,1 × so lang wie Glied 1, bei den ♂♂ 1,4 ×. Das 4. Glied etwa so lang wie Glied 3, das 5. Glied 0,9 × so lang wie Glied 3. Glied 3 mit einem kräftigen stumpfen Dorn, Glied 4 mit einem kräftigen spitzen Dorn versehen, deren Länge bei den ♀♀ 0,45-0,6 ×, bei den ♂♂ 0,4-0,5 des dazugehörigen Gliedes beträgt.

Pronotum: Länge/Breite = 1,1-1,3 ×, dicht retikuliert-punktiert, basal etwa so breit wie apikal.

Beine: sehr dünn und lang, dicht und fein punktiert. Schienen apikal mit 2 langen spitzen Dornen. 1. Glied der Hintertarsen 2,7-2,9 × so lang wie das 2. und 3. zusammen.

Scutellum: schmal, länglich dreieckig.

Elytren: Holotypus: Länge 8,5 mm, humerale Breite 2,5 mm; Verhältnis Länge/humerale Breite = 3,1-3,4. Basal fein punktiert, zum Apex hin Punktierung schütterer werdend. Apex schräg abgestutzt, Innenrand kurz spitz, Außenrand in einen kurzen Zahn ausgezogen.

Differentialdiagnose: Die beschriebene Art ist mit *Demonax pendleburyi* FISHER 1938 und *Demonax planatus* PASCOE 1869 zu vergleichen. Von ersterer Art unterscheidet sie sich durch die Form des Pronotums und die Flecken am Pronotum, die zusammenhängenden Elytrenbinden sowie durch die helleren Antennenglieder 7-11.

Von *Demonax planatus* PASCOE 1869 unterscheidet sich die Art durch die Punktierung und Zeichnung des Pronotums, die dunkleren Antennenglieder und Unterseite sowie die anderen Elytrenbinden, vor allem der ersten beiden.

***Demonax apicipennis* spec.nova (Abb. 9+10)**

Holotypus: ♂ Celebes 26.3.1991; in coll. Dauber. **Paratypus:** ♀ Ceram 13.4.91, in coll. Dauber.

Beschreibung: Holotypus: Länge 11,8 mm, humerale Breite 2,5 mm. Paratypus Länge 11,2 mm, humerale Breite 2,4 mm.

Färbung: pechbraun. Lippen- und Kiefertaster, Antennenglieder 5+6 sowie die Tarsen etwas heller braun. Antennenglieder 7-11 hell rötlichgelb.

Integument: hell grünlichgrau, Pronotum einfarbig gelblichgrau. Der Kopf, die umgeschlagenen Seitenteile des Pronotums sowie die Unterseite sind hell weißlichgrau to-

mentiert. Weiß tomentiert sind die Antennenglieder 7-11. Die Elytren weisen zusätzlich schwarz behaarte Binden auf, die am besten aus Abb. 10 zu ersehen sind. Einzelne lange, abstehende, helle Haare weisen der Kopf, der Prothorax, die Schenkel sowie die Abdominalsegmente auf. Die Unterseite der Antennenglieder 1-4, die Tibien und Tarsen sowie Apices der Elytren sind dicht mit langen braunen, abstehenden borstenartigen Haaren bedeckt.

Kopf: Okzipitalregion und Wangen mit einzelnen groben Punkten.

Antennen: erreichen etwa den Beginn des apikalen $\frac{1}{3}$ der Elytren. 3. Glied $1,6 \times$ (Paratypus $1,1 \times$) so lang wie Glied 1; 4. Glied etwa $1,1 \times$ (Paratypus $0,9 \times$), 5. Glied etwa gleich lang wie Glied 3. Glieder 3+4 mit kräftigen spitzen Dornen versehen, deren Länge bei Glied 3 $0,44$ (Paratypus $0,6$), bei Glied 4 etwa $0,36$ (Paratypus $0,36$) der Länge des dazugehörigen Antennengliedes beträgt. Glied 5 ohne Dorn.

Pronotum: Länge/Breite = $1,2 \times$, dicht retikuliert-punktiert, auf der Scheibe etwas weitläufiger, basal etwa so breit wie apikal. Am breitesten zu Beginn des basalen $\frac{1}{3}$, nach hinten sich abrupt verengend.

Beine: normal dünn, weitläufig und flach punktiert. Schienen apikal mit 2 langen spitzen Dornen. Hinterschapel erreichen den Apex der Elytren. 1. Glied der Hintertarsen $2,7 \times$ so lang wie das 2. + 3. zusammen.

Scutellum: schmal, dreieckig.

Elytren: Länge/humerale Breite = $3,1$. Fein punktiert. Apex schräg abgestutzt, Innenrand in ein kleines Zähnchen, Außenrand in einen langen spitzen Zahn ausgezogen.

D i f f e r e n t i a l d i a g n o s e : Die beschriebene Art ist am ehesten mit *Demonax apicalis* PASCOE 1869 von der Insel Aru sowie *Demonax salutarius* PASCOE 1869 von Ceram, von denen mir jeweils die Typen vorlagen, zu vergleichen. Sie unterscheidet sich von ersterer Art vor allem durch die graue Tomentierung des Halsschildes (bei der Vergleichsart gelb), durch die mehr weißen Elytrenbinden und eine etwas andere, vor allem nicht so scharfe Zeichnung der Elytren. Auch sind die Elytrenbinden breiter und die Binden 2.+3. erreichen im Gegensatz zur Vergleichsart den Seitenrand der Elytren.

Von *Demonax salutarius* PASCOE 1869 unterscheidet sie sich durch das Fehlen der Flecken am Pronotum, die dunklere Färbung der Antennenglieder, die nicht so scharfe Färbung sowie Breite der Elytrenbinden. Bei *Demonax salutarius* PASCOE 1869 verläuft die Basalbinde senkrecht nach hinten und ist am Ende des basalen $\frac{1}{3}$ mit der gebogenen Binde vereint. Die letztere verläuft an der Naht zum Scutellum hin, ist jedoch mit diesem nicht verbunden.

Demonax tenuispinosus PASCOE 1869 unterscheidet sich von der Art ebenfalls durch die graue Tomentierung sowie die nicht so scharfe Zeichnung der Elytren.

Dank

Mein Dank gilt Herrn Mag. Fritz Gusenleitner, Oberösterreichische Landesmuseen/Biologiezentrum für seinen Einsatz, Herrn Dr. Gerard Tavakilian/MNHM, Paris für die Bereitstellung von Typenfotos sowie Mrs. Sharon L. Shute/BMNH, London für Bereitstellung von Typenmaterial.

Zusammenfassung

Xylotrechus mehli spec.nova, *Xylotrechus vagefasciatus* spec.nova, *Chlorophorus lineatus medioconjunctus* subspec.nova, *Rhaphuma retrofasciata* spec.nova, *Demonax cinereus* spec.nova, *Demonax apicipennis* spec.nova von Malaysia, Celebes, Ceram und Thailand wurden beschrieben.

Literatur

- AURIVILLIUS C. (1911-1913): Neue oder wenig bekannte Coleoptera Longicornia. 12. — Arkiv för Zoologi 7 (19): 1-41.
- AURIVILLIUS C. (1913): New species of longicorns from Borneo. — Sarawak Museum Journal I (3): 1-20, 1 pl.
- AURIVILLIUS C. (1916): Neue oder wenig bekannte Coleoptera Longicornia. 16. — Arkiv för Zoologi 10 (19): 335-347.
- AURIVILLIUS C. (1922): Neue oder wenig bekannte Coleoptera Longicornia. 18. — Arkiv för Zoologi 14 (18): 405-436.
- AURIVILLIUS C. (1927): Neue oder wenig bekannte Coleoptera Longicornia 23. — Arkiv för Zoologi 19A (23): 1-41.
- FISHER W.S. (1938): XL. Cerambycidae from Mount Kinabalu. — Journ. Fed. Malay States Mus. XVII: 581-631.
- GRESSITT J.L. (1951): Longicorn Beetles of China. — Longicornia II: 1-667, 22 pl.
- GAHAN C.J. (1907): Descriptions of new genera and species of Longicorn Coleoptera from Sumatra. — Ann. Mus. Civ. Stor. Naturale Genova ser. 3, III: 66-112.
- GRESSITT J.L., RONDON J.A. & S. VON BREUNING (1970): Cerambycid-beetles of Laos. — Pac. Insects Monograph 24 (I-VI): 1-651.
- PASCOE F.P. (1864-1869): Longicornia Malayana. — Trans Ent. Soc. London, Third Series, III, London.

Anschrift des Verfassers: Dr. Diethard DAUBER
Neubauzeile 78,
A-4030 Linz, Austria
E-Mail: waddauber@utanet.at

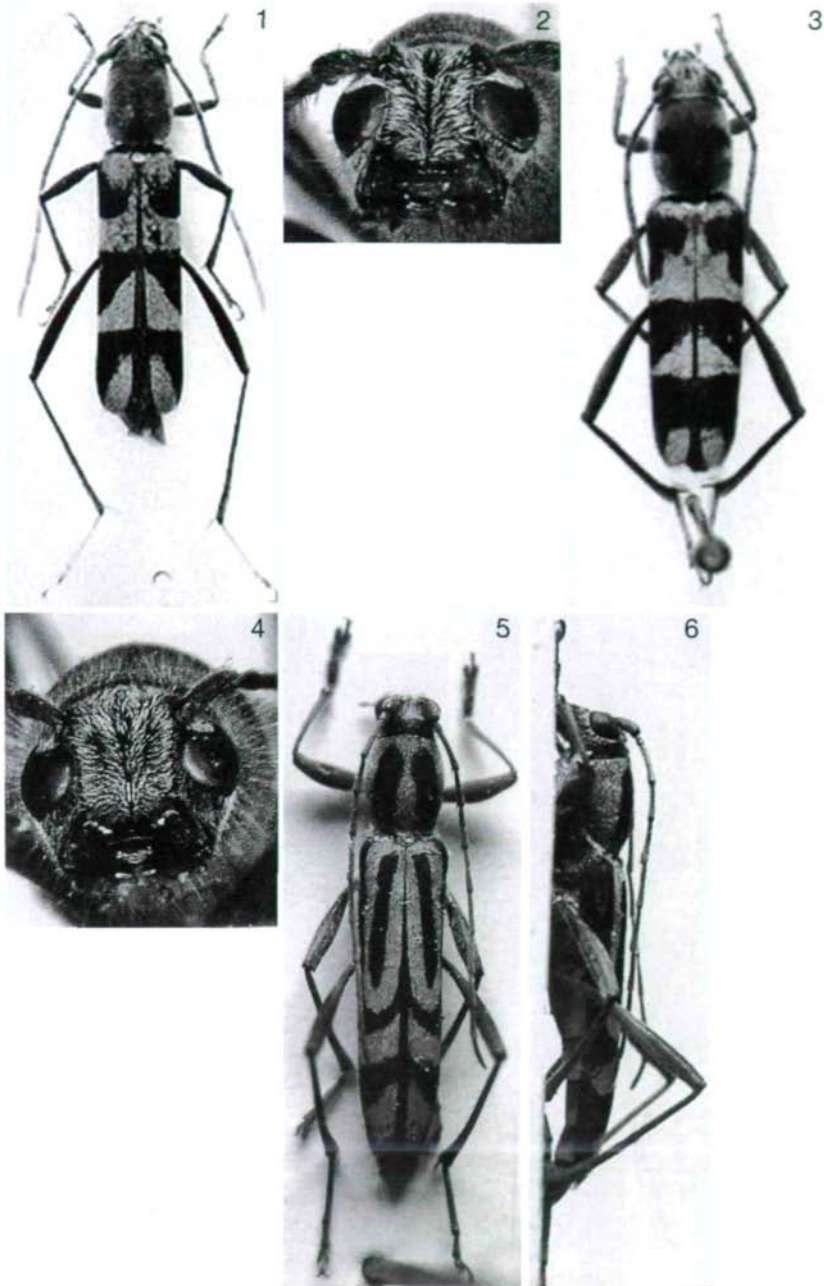


Abb. 1-6: 1 - *Xylotrechus mehli* spec.nova (HT, dorsal). 2 - *Xylotrechus mehli* spec.nova (HT, frontal). 3 - *Xylotrechus vagefasciatus* spec.nova (HT, dorsal). 4 - *Xylotrechus vagefasciatus* spec.nova (HT, frontal). 5 - *Rhaphuma retrofasciata* spec.nova (HT, dorsal). 6 - *Rhaphuma retrofasciata* spec.nova (HT, lateral)

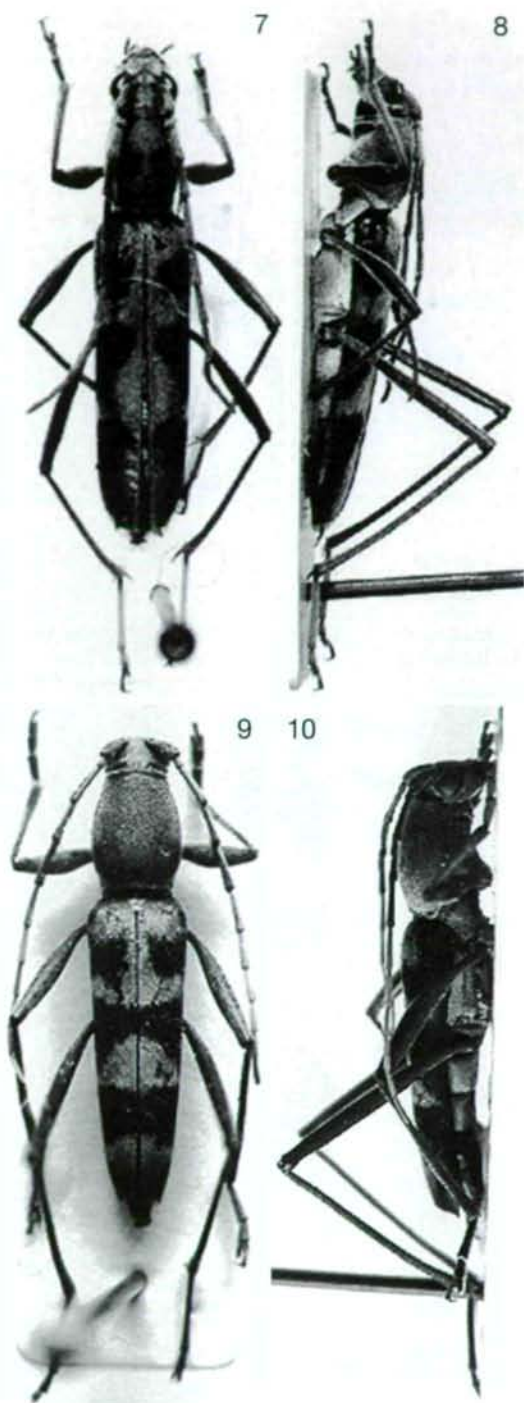


Abb. 7-10: 7 - *Demonax cinereus* spec.nova (HT, dorsal). 8 - *Demonax cinereus* spec.nova (HT, lateral). 9 - *Demonax apicipennis* spec.nova (HT, dorsal). 10 - *Demonax apicipennis* spec.nova (HT, lateral)